

Bautzen im Gleichschritt: Zwei Teams steigen auf



Holger Weiß vom MSV II fällt lange verletzt aus und kann erst spät in den Kampf um einen Platz in der Verbandsliga eingreifen.

Die Tischtennisabteilung des MSV ist die stärkste in Ostsachsen. In der abgelaufenen Saison sind sowohl die zweite als auch die dritte Mannschaft aufgestiegen, während die erste bereits in der Oberliga spielt und am Saisonende sechsmal in Folge gewann. Holger Weiß vom zukünftigen Verbandsligateam sprach mit der SZ über die gute Entwicklung der Teams.

Herr Weiß, Glückwunsch zum Aufstieg in die Verbandsliga. Wie erklären Sie sich die Erfolge der MSV-Tischtennisabteilung?

Ich denke, dass die Erfolge auf den guten Zusammenhalt in unserer Abteilung zurückzuführen sind. Ein gutes Klima sorgt immer für eine hohe Motivation im Training und in den Wettkämpfen. Teambildende Maßnahmen wie bspw. die jährlichen Teilnahmen am Drachenbootrennen, dem MSV-Cup, Sommer-Trainingslager oder viele andere gemeinsame Aktivitäten stärken zudem den Teamgeist, der in einer langen Saison von immenser Bedeutung ist. Desweiteren haben wir seit Beginn an immer auf den Nachwuchs gesetzt und junge Spieler frühzeitig in obere Herrenmannschaften integriert. Diese Spieler haben sich mittlerweile zu echten Leistungsträgern und Spitzenspielern entwickelt, sodass wir nun die Früchte unserer Arbeit ernten.

Wie verlief die Saison der zweiten Mannschaft aus Ihrer Sicht? Sie selbst waren ja einige Zeit verletzt und konnten nicht spielen.

Im Vorfeld der Saison durften wir uns zum Kreise der Aufstiegsanwärter zählen, mein Wadenbeinbruch kurz vor Saisonbeginn dämpfte allerdings unsere Hoffnungen. Umso beeindruckender ist die Leistung des Teams einzuschätzen, solange den Anschluss an die Tabellenspitze gehalten zu haben. Glücklicherweise konnten wir immer wieder auf starke Ersatzspieler unserer dritten und vierten Mannschaft zurückgreifen und somit auch das gelegentliche Fehlen weiterer Stammspieler kompensieren. Am letzten Spieltag der Vorrunde durfte ich dann endlich in das Wettkampfgeschehen eingreifen und uns gelang ein enorm wichtiger Sieg gegen die leicht favorisierte Oberliga-Reserve vom SV Dresden-Mitte. Nachdem wir das gleiche Team zum Rückrundenauftritt auswärts wieder besiegen konnten, glaubten wir an unsere Chance und es entwickelte sich ein harter Zweikampf zwischen uns und dem TTC Elbe Dresden, mit ständigem Wechsel an der Tabellenspitze. Letztendlich konnten wir uns etwas glücklich, aber auch verdient, durchsetzen und uns am letzten Spieltag in eigener Halle mit einem 13:2 Erfolg gegen Wilsdruff über den Aufstieg freuen.

Wird das Team in dieser Zusammensetzung weiterspielen oder gibt es im Verein Verschiebungen bzw. Neuzugänge?

Wir werden voraussichtlich mit dem gleichen Team in der Verbandsliga an den Start gehen und versuchen, uns im Kampf um die Nichtabstiegsplätze bestmöglich zu verkaufen.

Wie stark sind die weiteren Männerteams beim MSV, beispielsweise die dritte Mannschaft, die den Aufstieg in die Landesliga geschafft hat?

Unsere dritte Mannschaft hat dieses Jahr eine dominierende Rolle in der 1. Bezirksliga eingenommen und ist verdient und ungeschlagen Meister geworden, gefolgt von unserer vierten Mannschaft. Beide Teams galten vor der Saison als die großen Aufstiegsfavoriten und sie wurden ihrer Rolle eindrucksvoll gerecht. Auch unsere neuformierte 5. Mannschaft konnte in dieser Saison mit einem guten 4. Platz in der 2. Bezirksliga überzeugen. Stolz können wir aber vor allem auf unsere 1. Mannschaft sein. In einer starken Oberliga angetreten, als Abstiegskandidat gehandelt und am Ende eine positives Punktekonto erreicht – das spiegelt wohl am ehesten den Aufschwung unserer Abteilung wider. Leider muss Mario Kramer unser Team verlassen.

Wie fällt die MSV-Bilanz bei den Meisterschaften der Saison 2011/12 aus? Wie viele Titel bzw. Medaillen haben die Bautzener geholt?

Ich bin niemand, der gerne Medaillen bzw. Titel zählt, von daher würde ich es gern anders formulieren. Wir haben mit Hartmut Engert und Paul Müller zwei Spieler im Herrenbereich, welche momentan die Nummer 7 und 8 in Sachsen sind. Auch dank ihnen war die Medallenausbeute bei der diesjährigen Sachsenmeisterschaft so hoch wie noch nie für den MSV. Bei der Ostsachsenmeisterschaft schafften wir es, wie bereits im Vorjahr, das Viertelfinale mit 7 Bautzener Spielern zu füllen. Im Seniorenbereich bestimmten auch dieses Jahr wieder Matthias Flickinger und Günter Fraunheim das Niveau bei der Mitteldeutschen und Deutschen Meisterschaft mit und räumten fleißig ab. Last but not least ist unser 14jähriger Nick Neumann-Manz gleich in mehreren Nachwuchs-Altersklassen sachsenweit das Maß aller Dinge und konnte auch bei der Deutschen Schülermeisterschaft überzeugen. Unsere Schüler sicherten sich zudem den Bezirks-Mannschaftsmeistertitel und kämpften am 01.05. um den Sachsenmeistertitel. Es war die beste Saison seit Bestehen des MSV.

Wie viele Mitglieder hat die Abteilung Tischtennis und wie viele davon sind Kinder und Jugendliche?

Momentan nehmen am Wettkampfbetrieb 95 Spieler teil, davon 17 Kinder und Jugendliche. Dazu gesellen sich ca. 20 nichtaktive Erwachsene und Kinder.

Was sind die Ziele für die kommende Saison bei den Männermannschaften und im Nachwuchsbereich?

Unser Fokus wird bei der 1. Herrenmannschaft und deren Aufstiegskampf in die neue Mitteldeutsche Oberliga liegen. Ohne einen Sponsor, der für einen starken Neuzugang sorgen könnte, scheint dies momentan unter Berücksichtigung des allgemeinen Aufrüstens der Konkurrenz allerdings zu ambitioniert. Unsere 2. und 3. Mannschaft wird versuchen mit einem Kraftakt die Verbands- bzw. Landesliga zu halten, während die 4. Mannschaft wieder um die Spitze der 1. Bezirksliga kämpfen wird. In den Schüler- und Jugendligen streben wir erneut erste Plätze an und wollen die besten Talente in höhere Altersklassen integrieren.